

BIAJ-Materialien

Ausbildungsquoten (männlich, weiblich) im Bund und in den Ländern 1999 bis 2016 (19 Abbildungen)

(BIAJ) Wie hat sich der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Auszubildenden¹ an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, differenziert nach Geschlecht, in der Bundesrepublik Deutschland, in den Bundesländern und in West- und Ostdeutschland in den Jahren 1999 bis 2016 entwickelt?

Siehe dazu die 19 unkommentierten BIAJ-Abbildungen auf Grundlage der am 3. Januar 2018 veröffentlichten revidierten Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA): **Bund** (Abb. 1, Seite 1), **Länder** (Abb. 2 bis 17, Seite 2 bis 9), **West- und Ostdeutschland** (Abb. 18 und 19, Seite 10) ■

Bremen, 10. Januar 2018

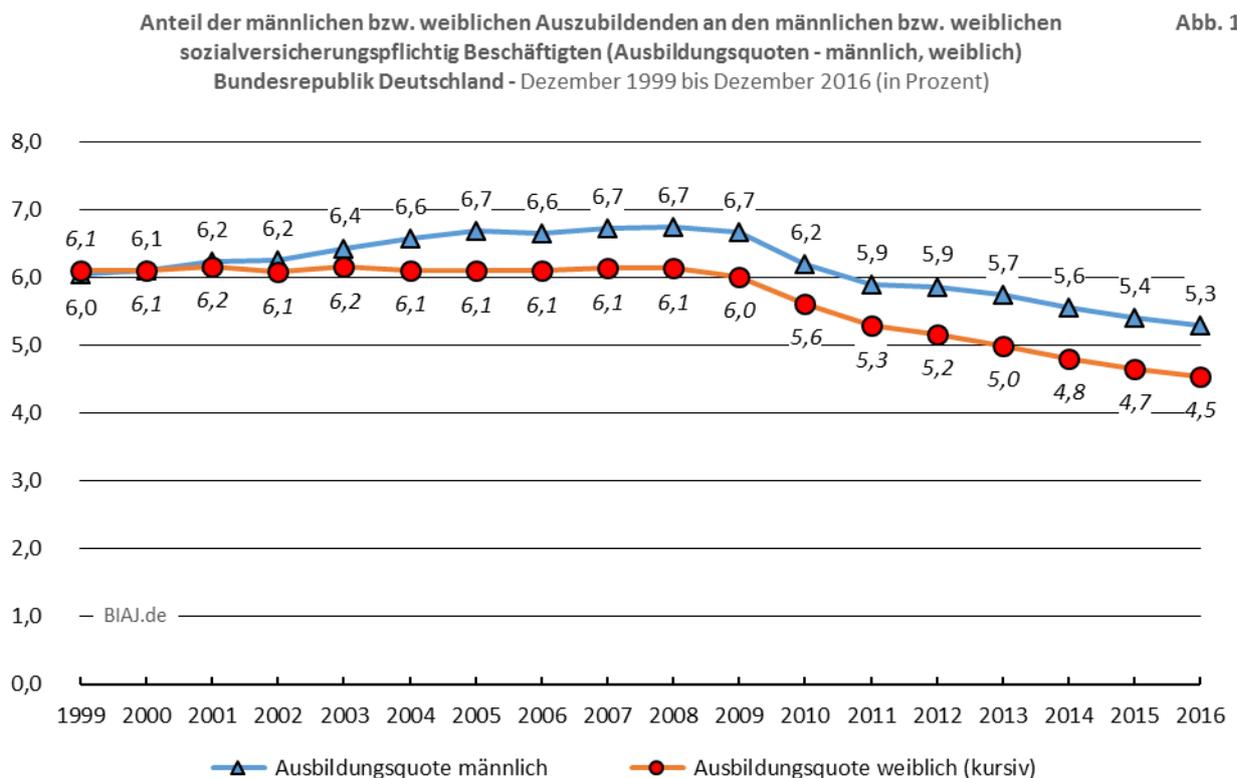
Paul M. Schröder

Weitere BIAJ-Informationen zum Thema Berufsausbildung:

<http://biaj.de/component/tortags/tag/berufsausbildung.html?Itemid=166>

BIAJ (<http://biaj.de/>)

eMail: [institut-arbeit-jugend\(at\)t-online.de](mailto:institut-arbeit-jugend(at)t-online.de)



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

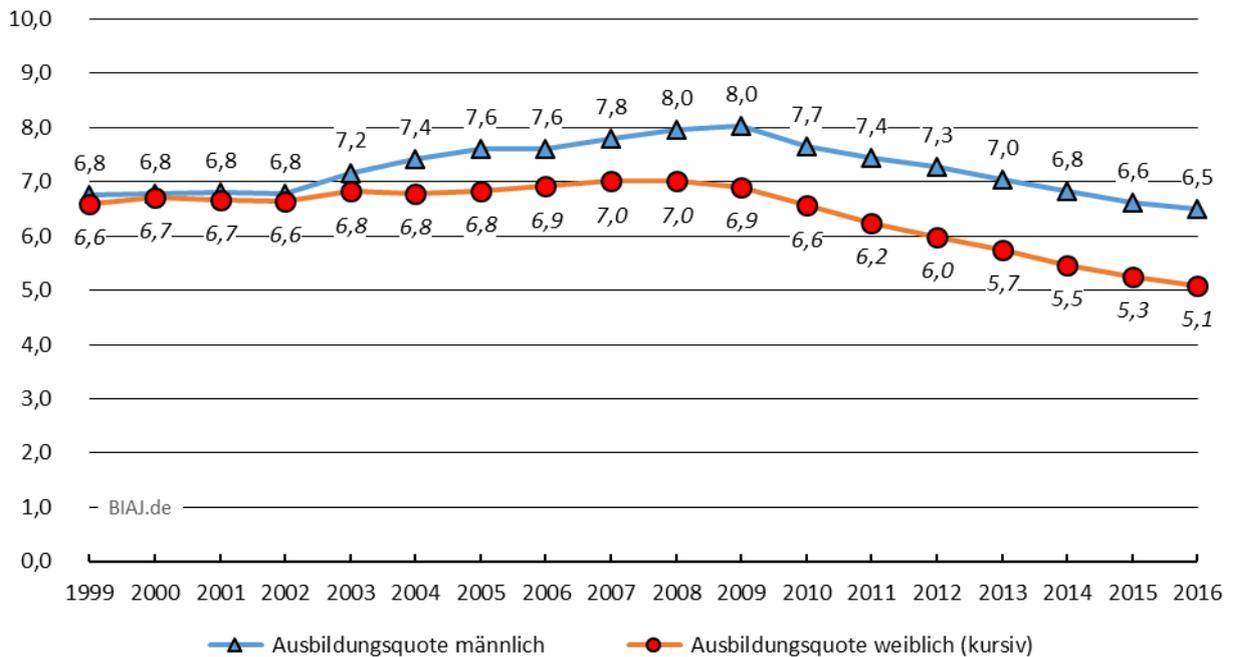
Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

¹ „Auszubildende sind Personen, die auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Berufsausbildung ist die Ausbildung im Rahmen rechtsverbindlicher Ausbildungsrichtlinien für einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf. Darüber hinaus ist Berufsausbildung auch die Ausbildung für einen Beruf, für den es zwar noch keine rechtsverbindlichen Ausbildungsrichtlinien gibt, die vorgesehene Ausbildung jedoch üblich und allgemein anerkannt ist. Sind für die Ausbildung Ausbildungsverträge abgeschlossen und von der zuständigen Stelle oder der Handwerkskammer in das Verzeichnis der Ausbildungsverhältnisse eingetragen worden, ist von einer Berufsausbildung auszugehen. Ist ein schriftlicher Ausbildungsvertrag nicht abgeschlossen, kommt es auf die tatsächliche Gestaltung des Ausbildungsverhältnisses und die Umstände des Einzelfalles an. Unbeachtlich für die Annahme einer Berufsausbildung ist, ob die Ausbildung abgeschlossen beziehungsweise ein formeller Abschluss überhaupt vorgesehen ist.“ (Bundesagentur für Arbeit, Glossar der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), September 2017) Anmerkung: Praktikanten und Praktikantinnen sind keine Auszubildenden. (Statistik der BA) **Nachrichtlich:** Ende Dezember 2016 (in Klammern: Ende 1999) wurden in der revidierten Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (03. Januar 2018) 902.419 männliche und 673.054 weibliche sozialversicherungspflichtige Auszubildende (1999: 941.076 m, 744.629 w) erfasst. In der Berufsbildungsstatistik des Statistischen Bundesamtes wurden Ende Dezember 821.877 männliche und 499.320 weibliche Auszubildende gemäß Berufsbildungsgesetz/Handwerksordnung erfasst (1999: 1.011.046 m, 687.283 w; einschließlich 363 Schiffsmechaniker/innen in der Seeschifffahrt, 347 m, 16 w; Seeschifffahrt seit dem Berichtsjahr 2008 nicht mehr in der Berufsbildungsstatistik erfasst).

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Schleswig-Holstein - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 2



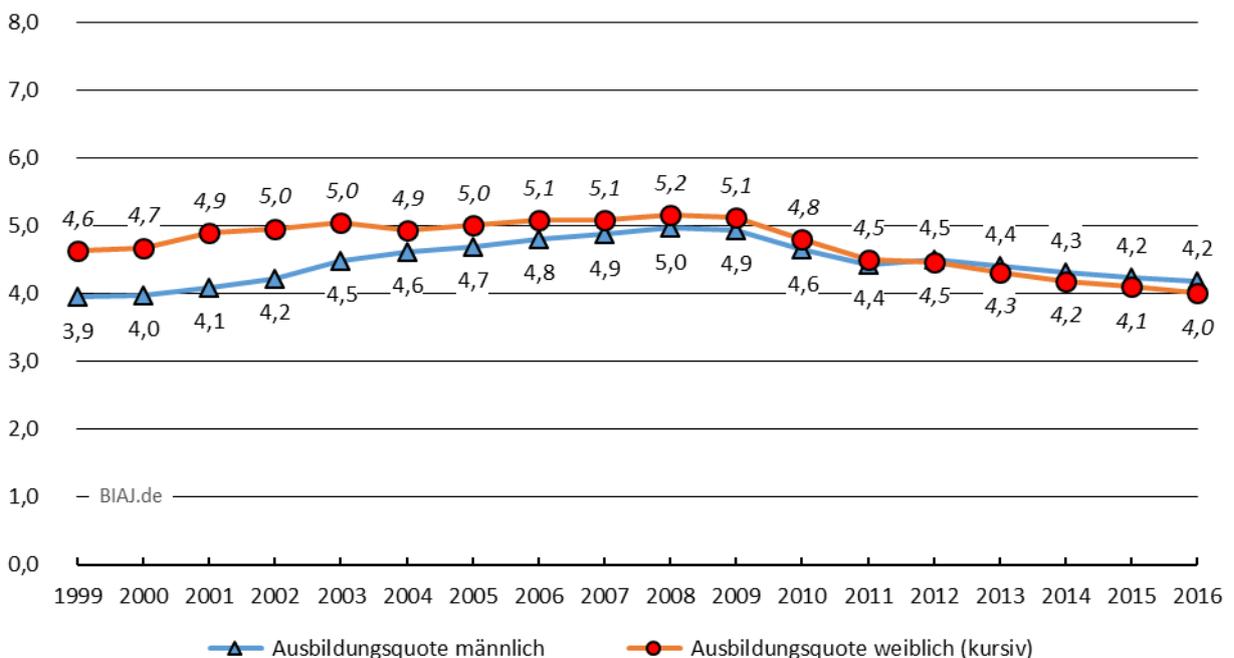
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Hamburg - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 3



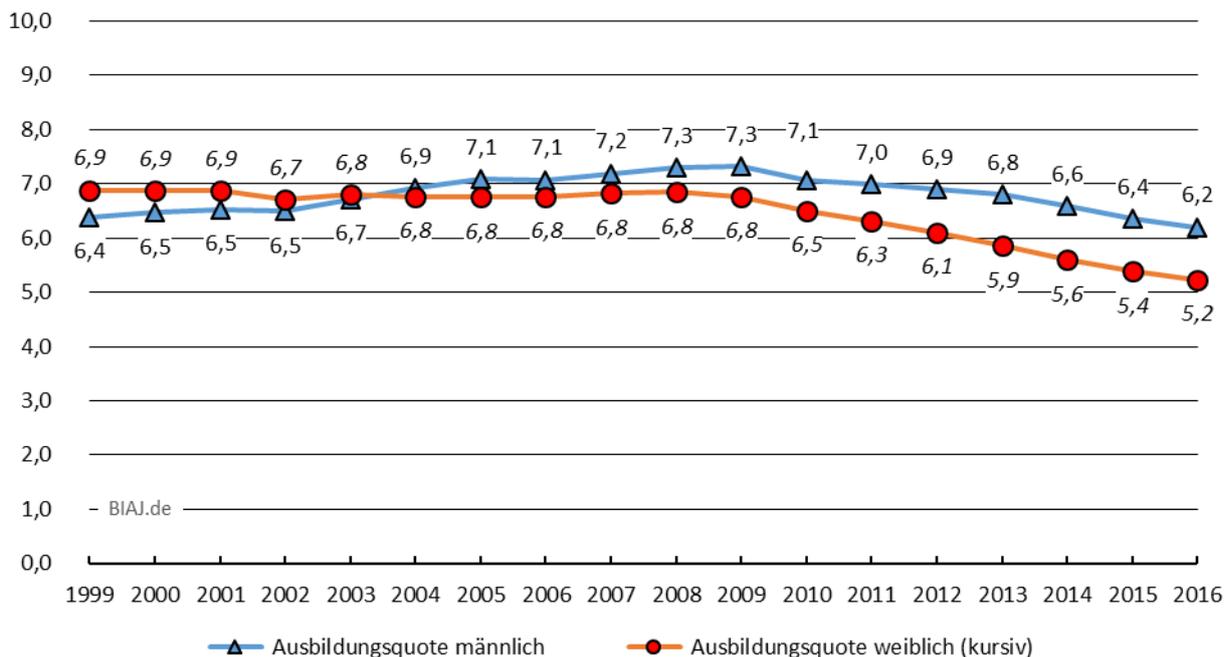
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Niedersachsen - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 4



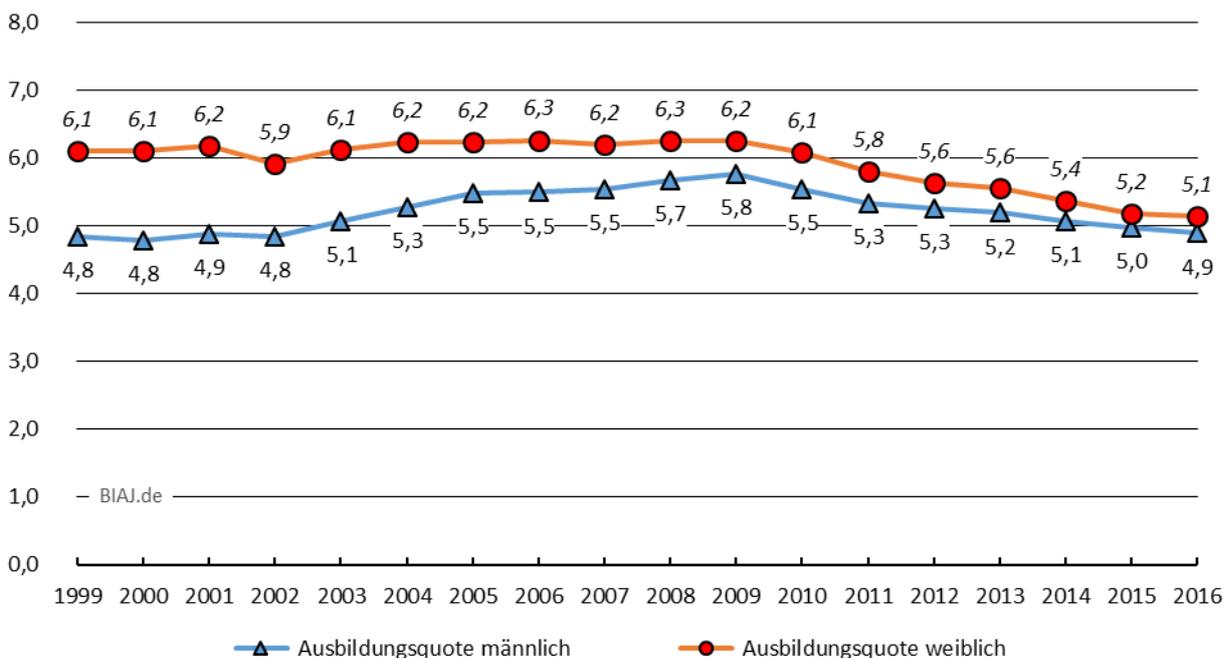
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Bremen (Land) - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 5



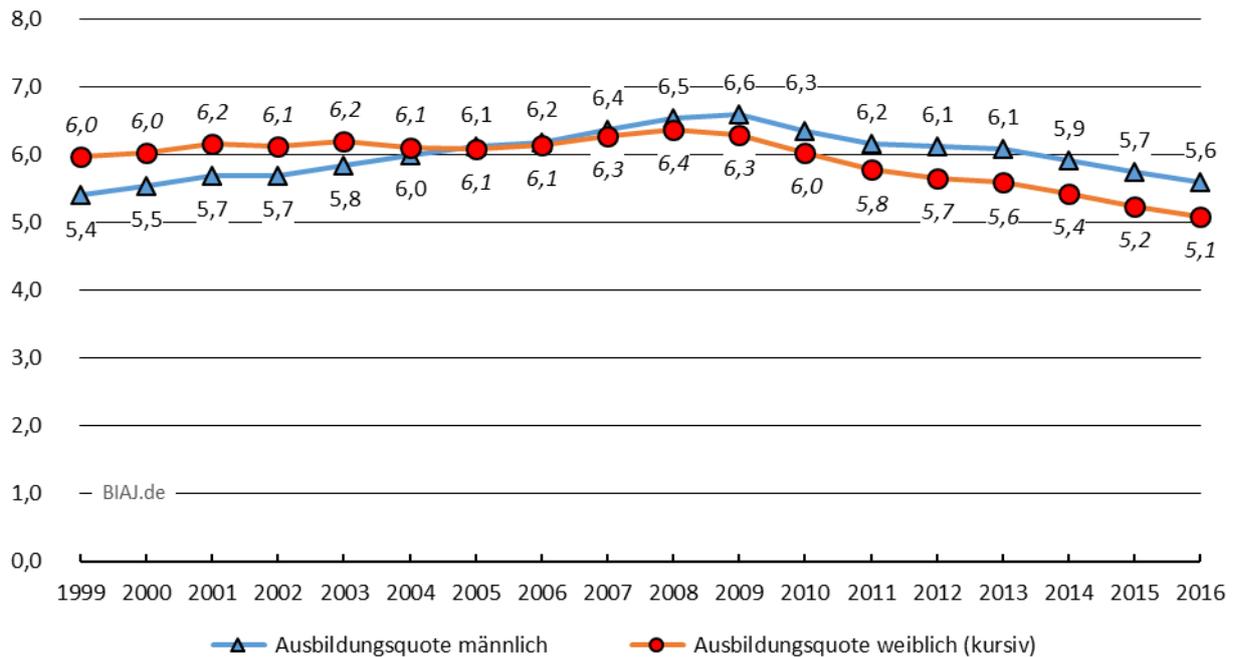
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Nordrhein-Westfalen - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 6



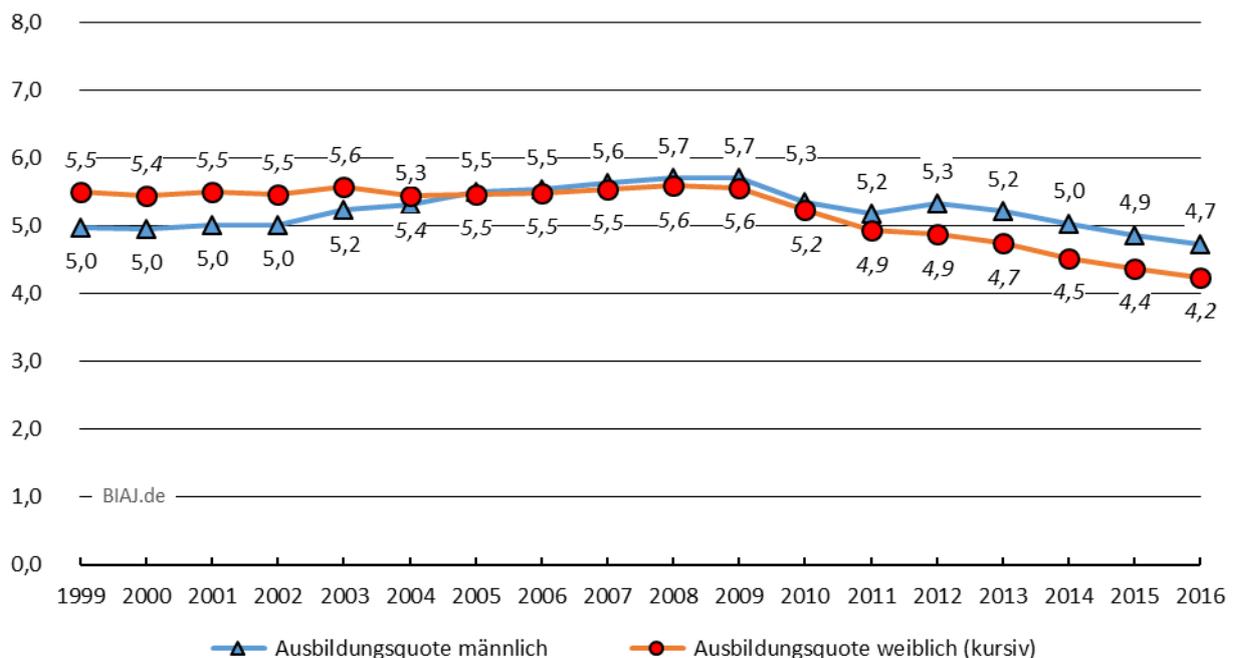
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Hessen - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 7



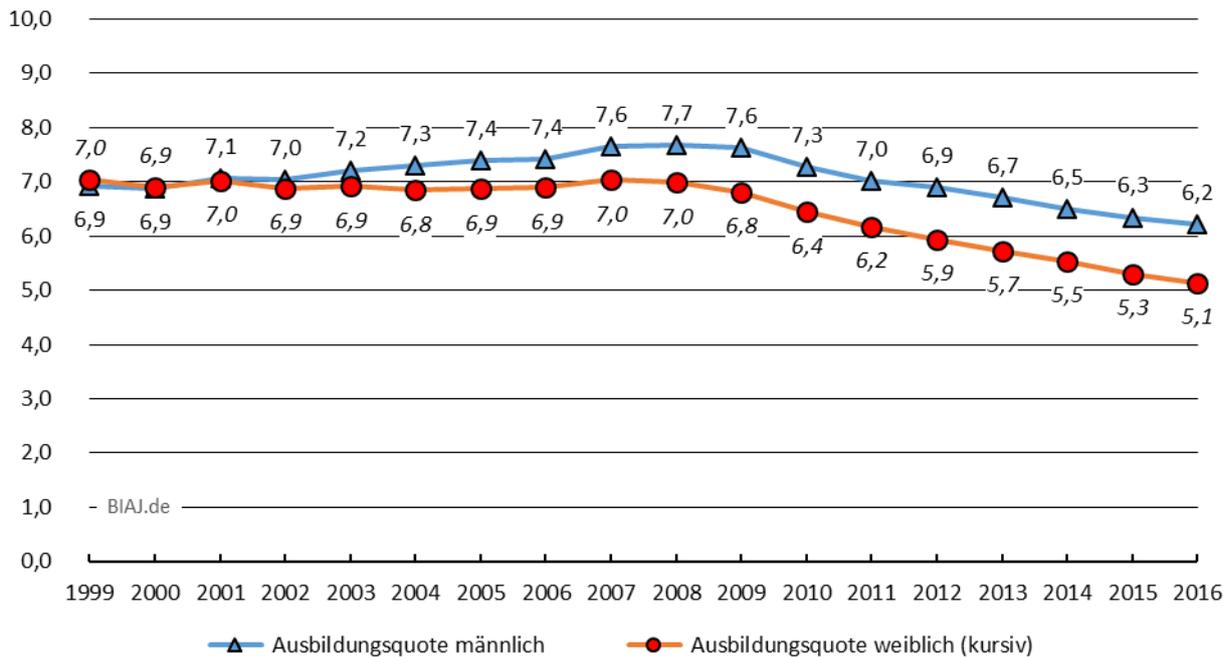
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Rheinland-Pfalz - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 8



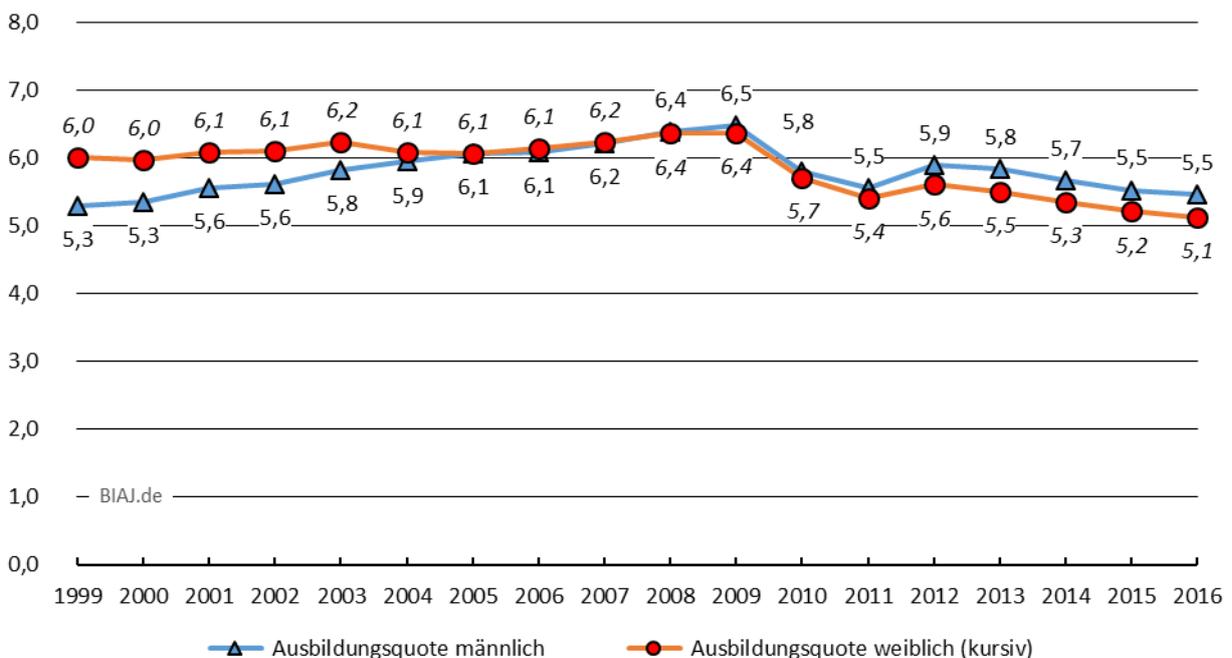
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Baden-Württemberg - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 9



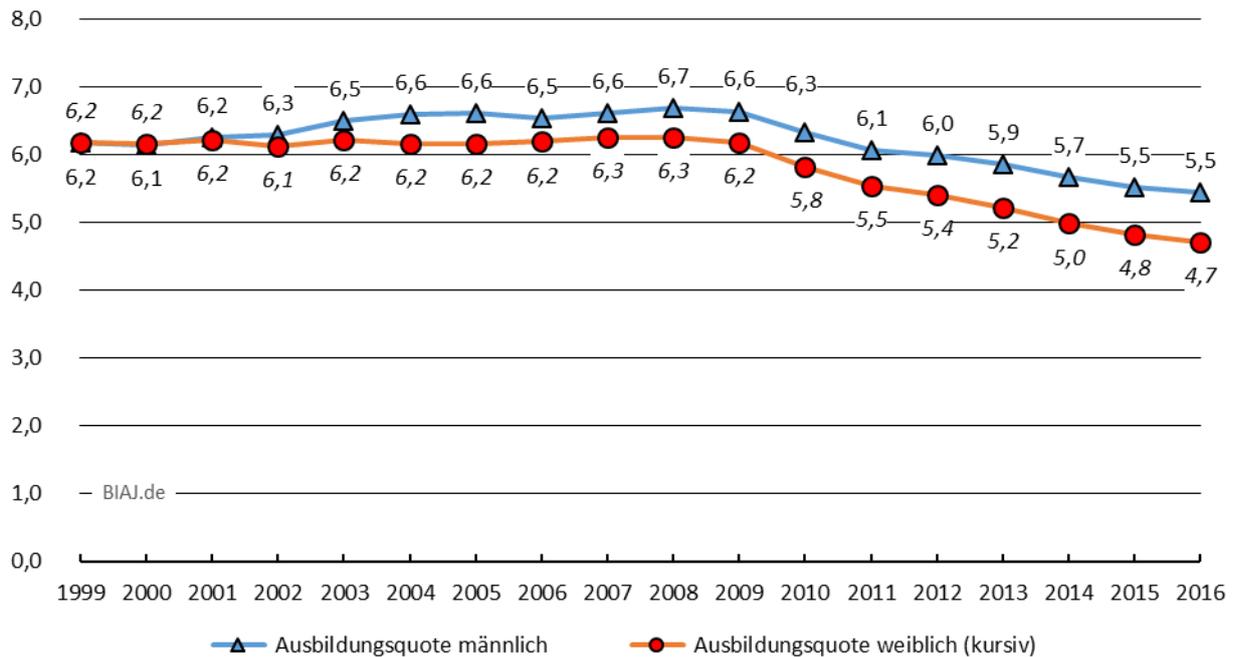
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Bayern - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 10



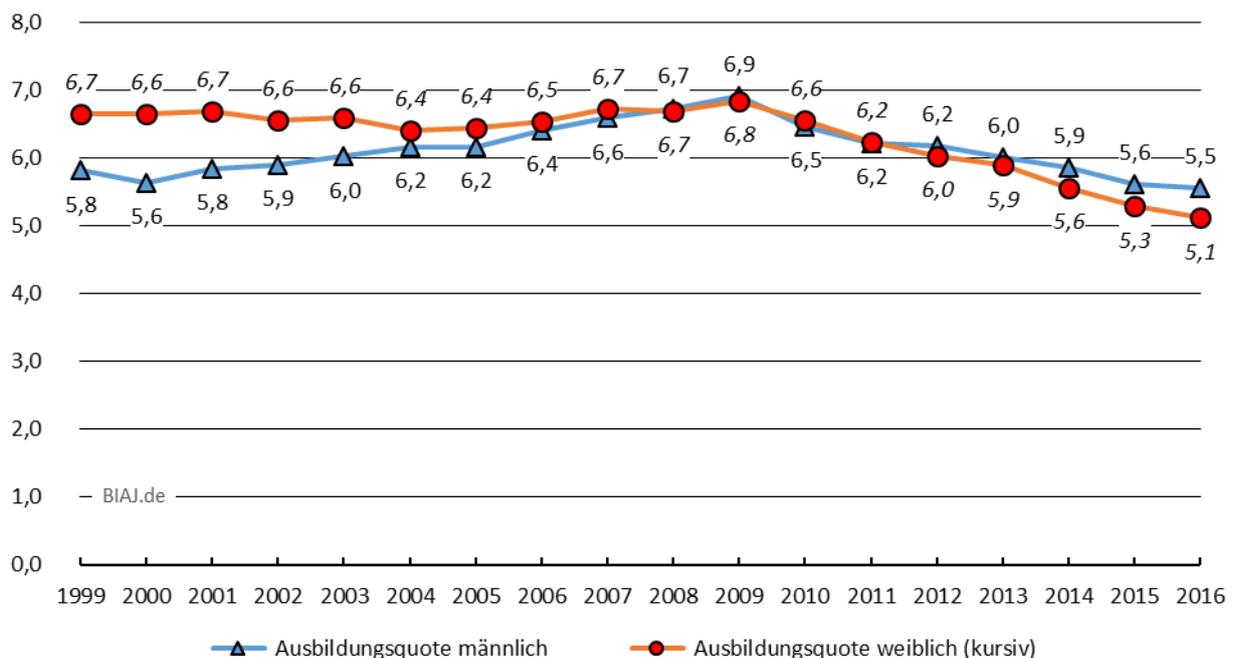
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Saarland - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 11



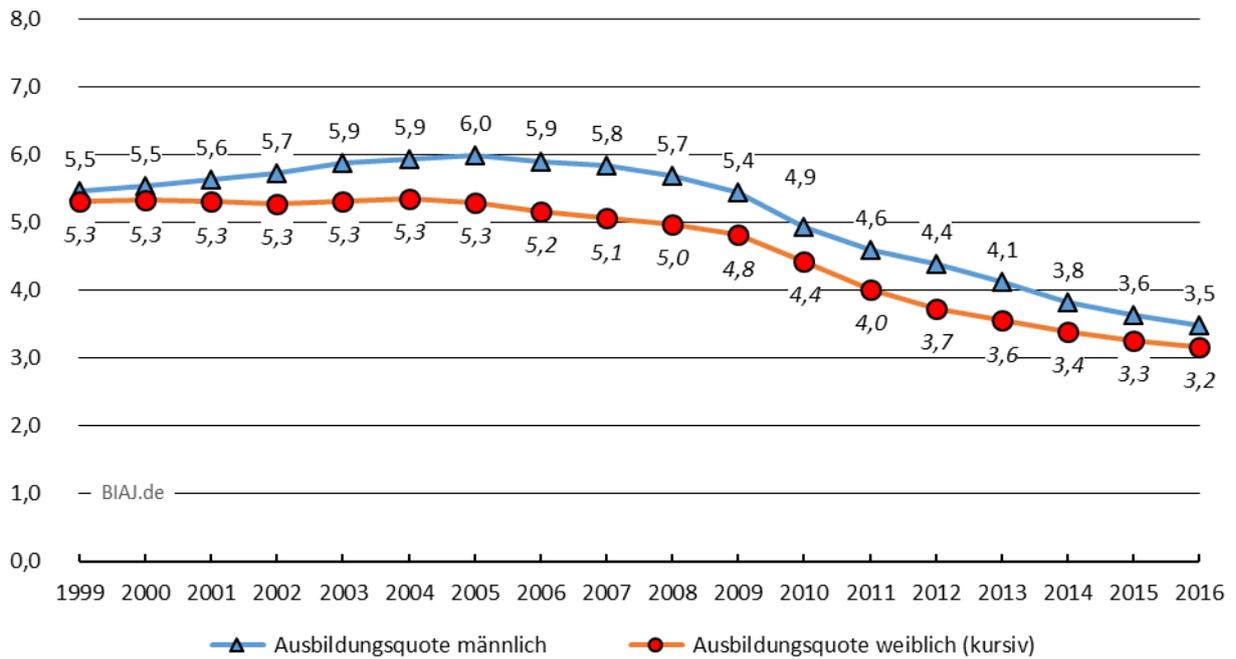
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Berlin - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

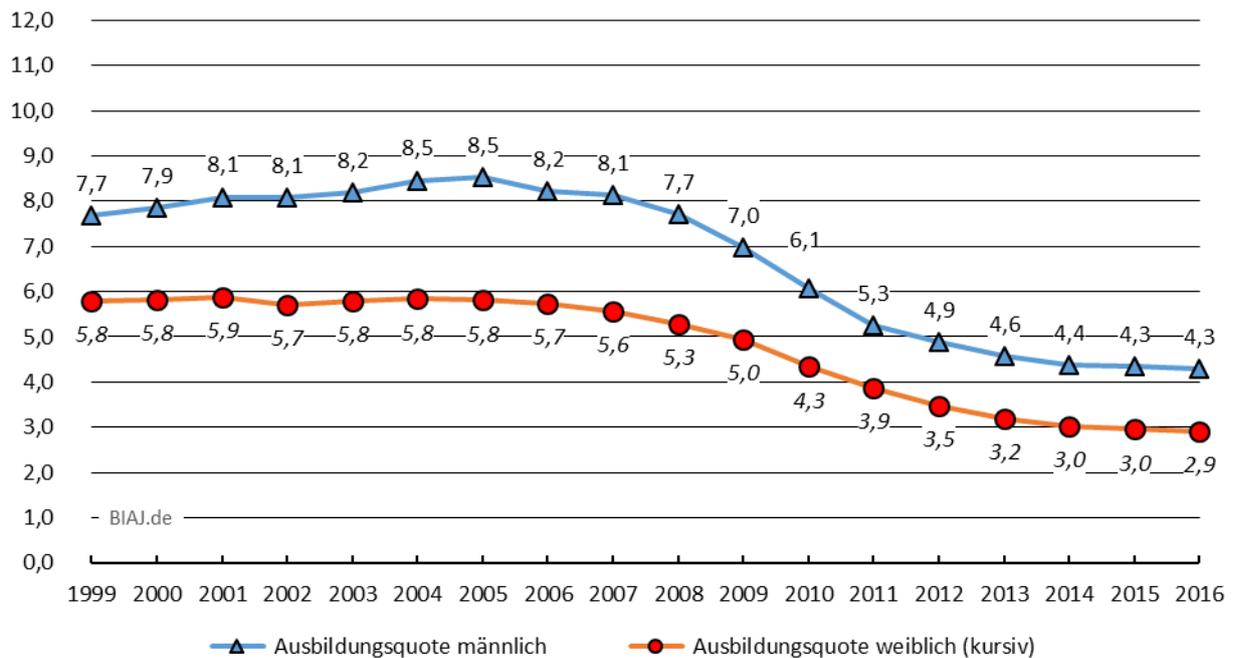
Abb. 12



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),
Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Brandenburg - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

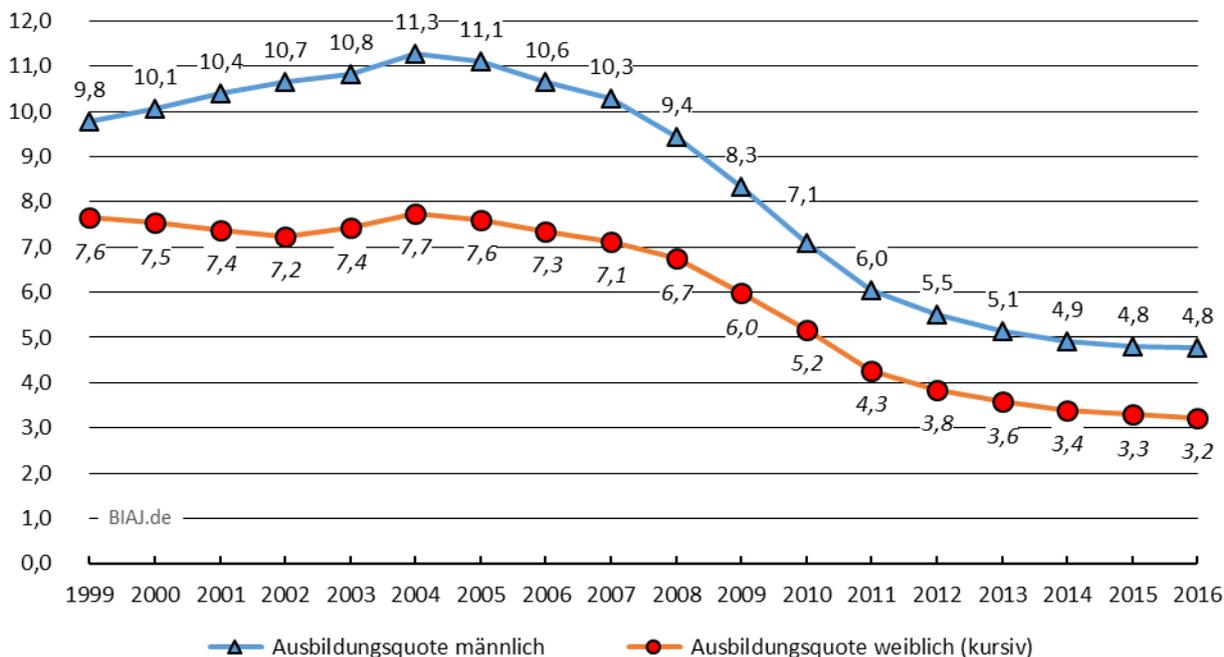
Abb. 13



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),
Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Mecklenburg-Vorpommern - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 14



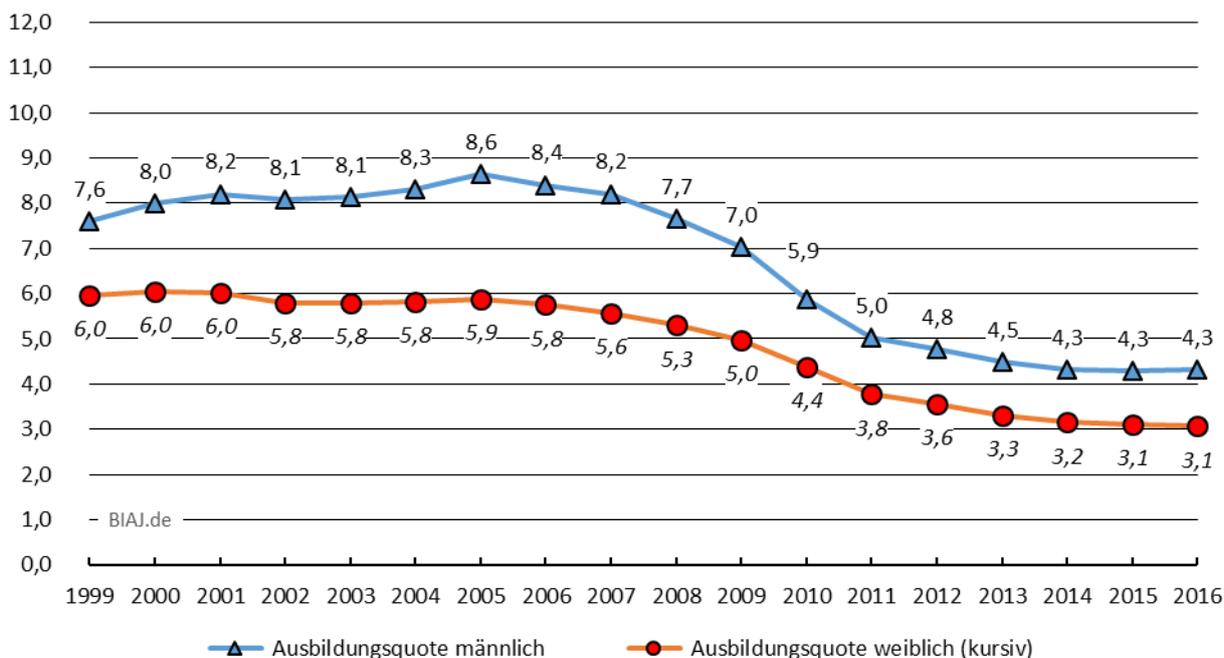
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Sachsen - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 15



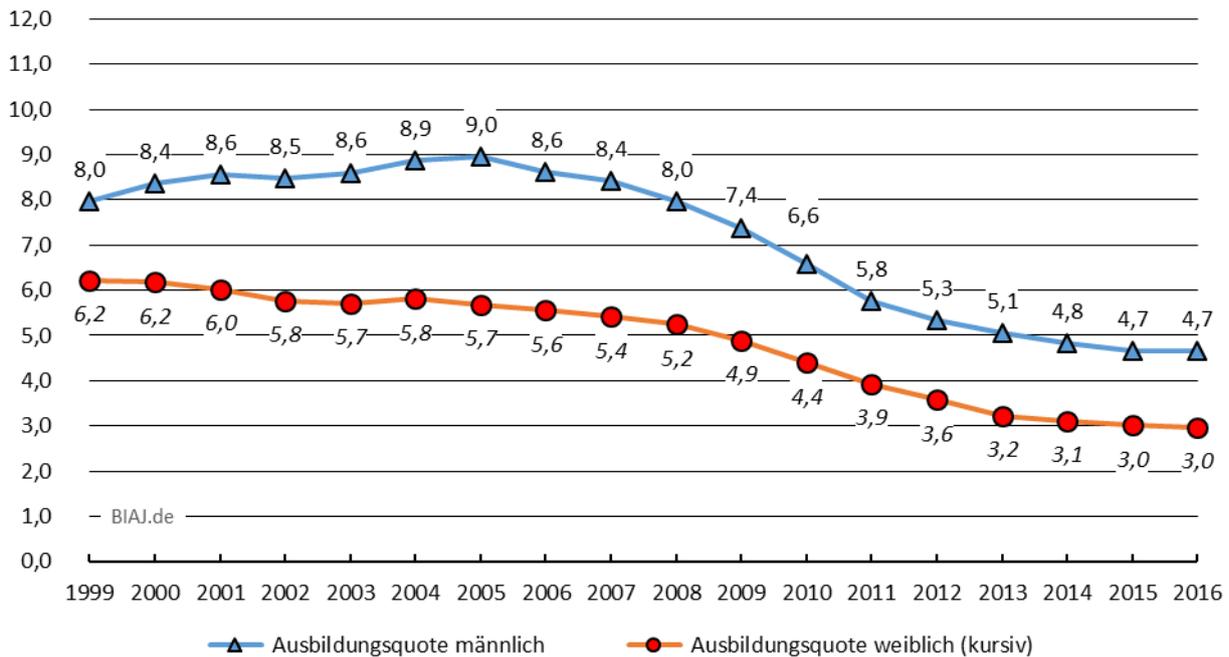
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Sachsen-Anhalt - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 16



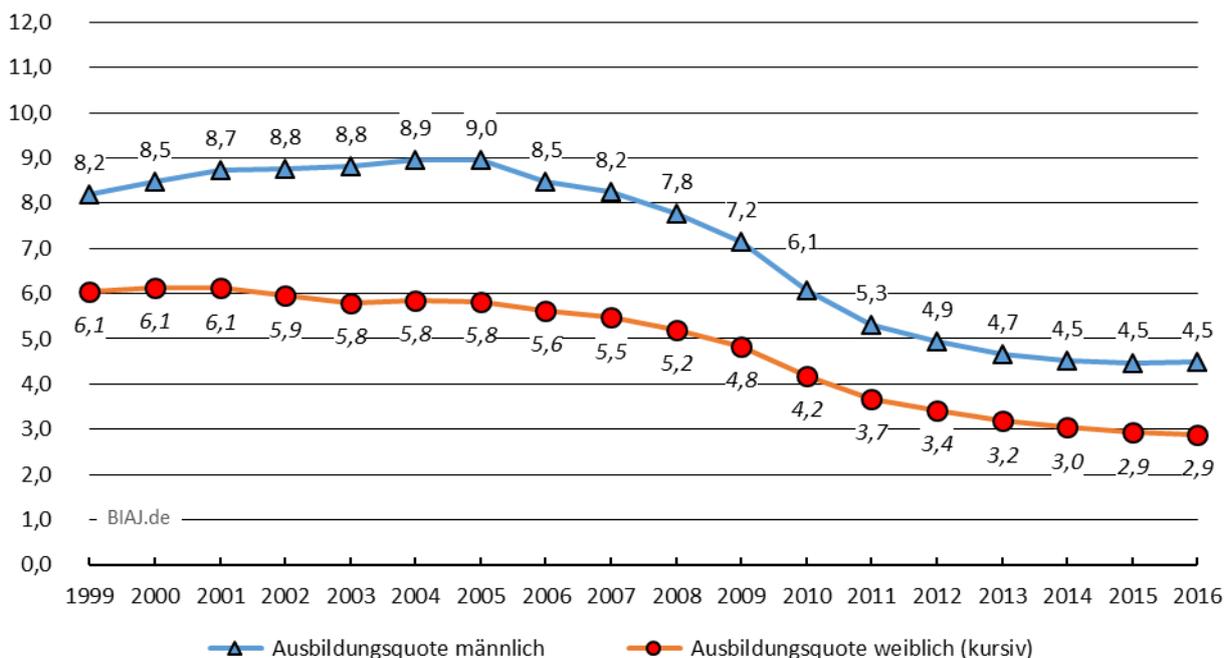
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich)
Thüringen - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 17



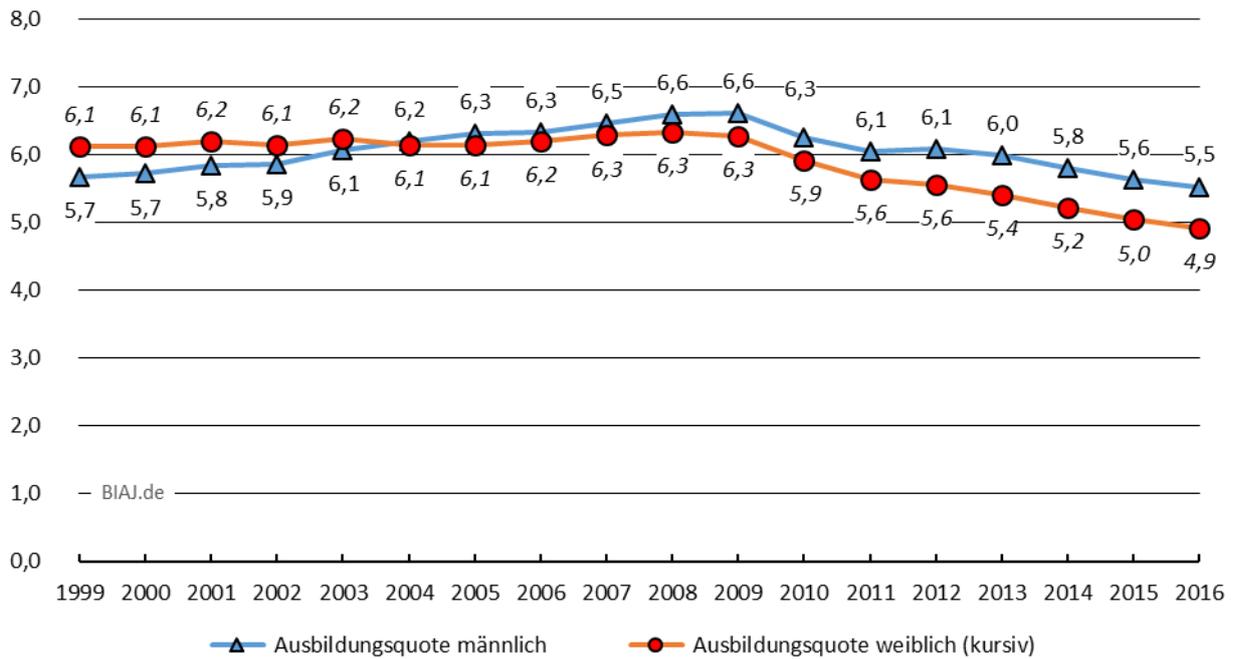
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),

Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich) Westdeutschland - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

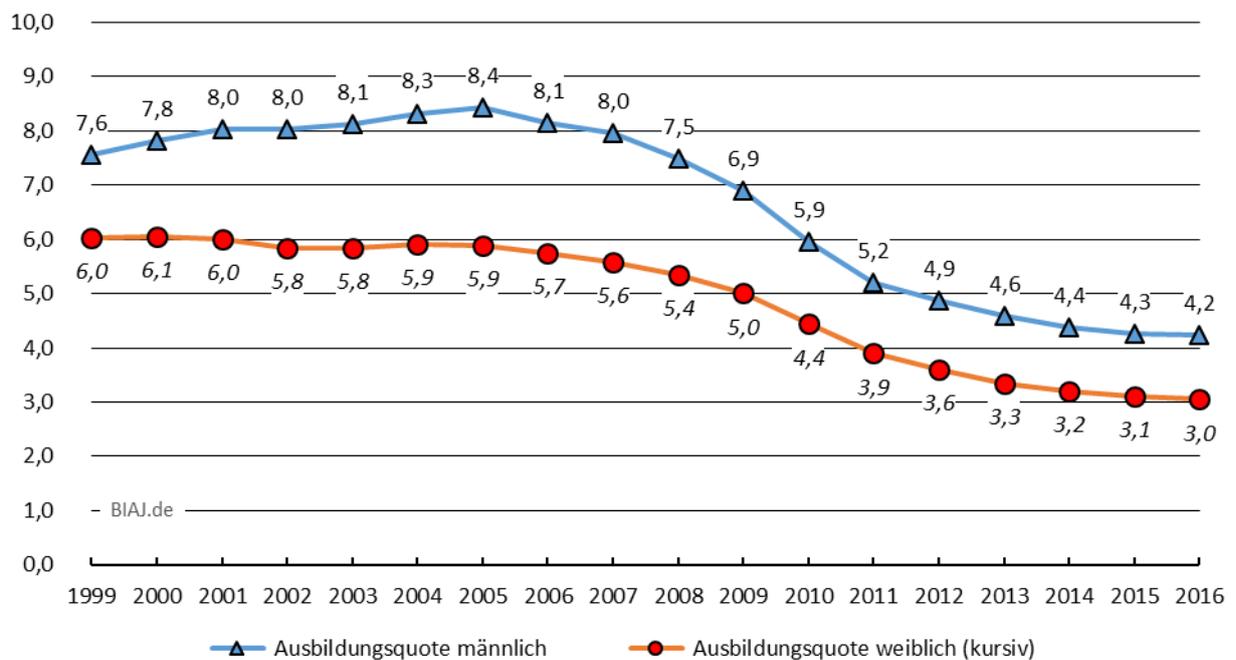
Abb. 18



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),
 Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)
 Bremer Institut für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ.de)

Anteil der männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden an den männlichen bzw. weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Ausbildungsquoten - männlich, weiblich) Ostdeutschland - Dezember 1999 bis Dezember 2016 (in Prozent)

Abb. 19



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen),
 Erstellungsdatum: 03. Januar 2018; eigene Berechnungen (BIAJ)
 Bremer Institut für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ.de)